

Reg. Nr. 09-0301.569

Nr. 06-10.111

Wasserstelzenweg, Neuerstellung Kanalisations-Entlastungsleitung, Kanalisationssanierung und Strassenerneuerung

Kurzfassung:

In Riehen ist das Gebiet zwischen Grenzacherweg, Kohlistieg, Morystrasse und der Wiesentalbahn am meisten von Rückstaus im Kanalisationsnetz betroffen. Durch den Bau einer Entlastungsleitung im Wasserstelzenweg kann die Situation entschärft werden. Die bestehende Leitung bleibt in Betrieb und leitet die Normalwassermengen bei Trockenwetter und leichten Niederschlägen ab. Sie hat Schäden im Bereich der Leitungssohle, die jedoch aus dem Rohrrinnen saniert werden können. Koordiniert mit dem Bau der Entlastungsleitung werden die Leitungen der öffentlichen Beleuchtung und durch die IWB die Versorgungsleitung für Wasser und Elektrizität ersetzt. Danach wird der gesamte Strassenkörper erneuert.

Der Anteil der Gemeinde an den Kosten für den Bau der Entlastungsleitung, die Sanierung der bestehenden Kanalisationsleitung, der öffentlichen Beleuchtung und der Erneuerung der Strasse beträgt **Fr. 2'358'000.-** inkl. MwSt.

Politikbereich: Verkehr und Versorgung

Auskünfte erteilen: Marcel Schweizer, Gemeinderat
Tel.: G: 061 643 02 60, P: 061 643 02 64

Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehr
Tel.: 061 646 82 82

August 2008



1. Ausgangslage

Im Gebiet zwischen Grenzacherweg / Kohlistieg / Morystrasse und der Wiesentalbahn verursachen die in den letzten Jahren immer zahlreicher auftretenden ausserordentlich starken Niederschläge Überlastungen im Kanalisationsnetz. In der Folge kam es zu Rückstau und dadurch zu Schäden in und an Liegenschaften, die zu wenig gegen Rückstau abgesichert sind. So führten in den letzten Jahren starke Gewitterregen - zum Beispiel im Grenzacherweg, in der Kornfeldstrasse und in der Morystrasse - zu überschwemmten Kellern. Der grösste Teil des Abwassers dieses Gebiets sammelt sich im Kreuzungspunkt der Kanalisationsleitungen der Morystrasse und des Vierjuchartenwegs und wird durch die Leitung im Wasserstelzenweg in Richtung Rainallee abgeleitet. Die hydraulischen Berechnungen zeigen nun, dass die Ursache für die Rückstau nicht in der zu geringen Kapazität der Leitungen der einzelnen Strassenzüge innerhalb des betroffenen Gebiets liegt, sondern zur Hauptsache in der zu kleinen Abflussleistung der Verbindungsleitung im Wasserstelzenweg im Abschnitt Morystrasse bis Rainallee. Dadurch steigt der Wasserspiegel im oberhalb liegenden Kanalnetz, was zu den erwähnten Rückstau führt. Koordiniert mit dem Bau der Kanalisation im Wasserstelzenweg werden verschiedene Werkleitungen und der Strassenkörper ersetzt.

2. Projekt

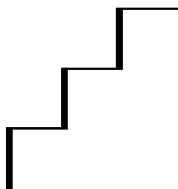
2.1 Kanalisation

Zur Entlastung des Knotens Morystrasse / Vierjuchartenweg soll im Wasserstelzenweg parallel zur bestehenden Kanalisationsleitung eine zusätzliche Leitung mit einem maximalen Durchmesser von 1.20 Metern erstellt werden. Diese Leitung wird mit der bereits 1983 erstellten Regenauslassleitung in der Rainallee / Im Niederholzboden bis zum Hauptsammelkanal westlich der Aeusseren Baselstrasse verbunden. Dieser Kanal besitzt ein Rechteckprofil mit einer Höhe von 1.75 Metern und einer Breite von 1.30 Metern. Die bestehende Kanalisationsleitung im Wasserstelzenweg mit Baujahr 1930 hat einen eiförmigen Querschnitt mit einer maximalen Höhe von 1.05 Metern und einer maximalen Breite von 0.75 Metern. Sie hat vor allem Verschleisserscheinungen in der Sohle, d.h. im untern Bereich des Rohrs, wo stetig Wasser fliesst. Diese Teile werden neu ausgekleidet, denn diese Leitung bleibt in Betrieb und leitet die Normalwassermengen bei Trockenwetter und leichten Niederschlägen ab. Um Platz für die neue Leitung zu schaffen, muss allerdings die bestehende Leitung im obersten und im untersten Teil verschoben, d.h. durch eine neue ersetzt werden.

Durch den Ausbau der Kanalisation im Wasserstelzenweg wird die Rückstauproblematik im oberhalb liegenden Kanalnetz deutlich entschärft. Eine weitere Verbesserung bringt die Entlastungsleitung vom Gerstenweg in den Meierweg, die in der Vorlage für die Sanierung des Meierwegs enthalten ist.

2.2 Strasse

Nach dem Bau der Kanalisations- und Werkleitungen wird auch die Strasse im Abschnitt Rainallee bis Morystrasse vollständig erneuert. Das bestehende Trasse bleibt unverändert. Die Netzkabel der öffentlichen Strassenbeleuchtung werden ersetzt und verstärkt.



Die im Laufe der Planung durchgeführten Untersuchungen der vorhandenen Strassenbeläge und der Foundationsschicht nach deren PAK-Gehalt (PAK = Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) haben überhöhte Werte ergeben. Das bedeutet, sie dürfen nicht als Recyclingmaterial verwendet werden, sondern müssen in speziellen Deponien entsorgt werden. Dadurch entstehen Kosten in der Höhe von rund CHF 180'000.-.

2.3 Werkleitungen

Koordiniert mit den Kanalisations- und Strassenbauarbeiten sehen die Werke auch Leitungersatz vor. Die IWB ersetzen die Wasserleitung und elektrischen Versorgungsleitungen. Die Swisscom sieht an einigen Stellen Ergänzungen oder Umbaumassnahmen des bestehenden Netzes vor.

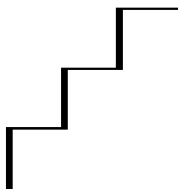
3. Verkehrsführung

Während der gesamten Bauzeit von etwa neun Monaten wird der Wasserstelzenweg im Abschnitt Rainallee bis Morystrasse für den Individualverkehr gesperrt. Die Buslinie 45 wird in beiden Richtungen durch die Baustelle geführt. Gemäss Fahrplan kreuzen sich die Busse an der Haltestelle Wasserstelzen oder am Samstag in der Frühe bei der Haltestelle Morystrasse. Zu Kreuzungssituationen innerhalb der Baustelle kommt es folglich nur in Ausnahmefällen. Falls die Praxis zeigt, dass es doch öfters vorkommt, wird innerhalb der Baustelle eine Ausweichstelle geschaffen.

4. Kosten

Die Baukosten zu Lasten der Gemeinde betragen 2'358'000 Franken. Sie setzen sich wie folgt zusammen (Kostengenauigkeit +/-10%, Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2008 = 103.6 Punkte):

Arbeit	Betrag in CHF
Baustelleninstallation	65'000
Erdarbeiten und Foundation	50'000
Abschlüsse und Pflästerungen	105'000
Belagsarbeiten	350'000
Strassenentwässerung	44'000
Öffentliche Beleuchtung	70'000
Sanierung Kanalisation	142'000
Neuerstellung Kanalisation	1'065'000
Zwischentotal	1'891'000
Honorare	200'000
Unvorhergesehenes (ca. 5%)	100'000
Total	2'191'000
MwSt. 7.6%	167'000
Totalbetrag inkl. MwSt.	2'358'000



5. Kapitalfolgekosten

Die Entlastungsleitung ist eine Neuinvestition, was in der Produktgruppe 9, Versorgung und Entsorgung, die jährlichen Abschreibungen um 17'000 Franken und die Zinskosten um 27'000 Franken erhöht. Die bestehende Kanalisationsleitung wäre im Jahr 2010 abgeschrieben. Die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen werden die Gebrauchsdauer der Leitung darüber hinaus verlängern, so dass unter Berücksichtigung der Sanierungskosten der Abschreibungsbetrag beibehalten werden kann.

Die Strasse hat ihre Gebrauchsdauer erreicht. Die Ersatzinvestitionen liegen jedoch über dem in der Anlagebuchhaltung geführten Wert, so dass sich in der Produktgruppe 8, Allmend und Verkehr, der Betrag der jährlichen Abschreibung um rund 4'500 Franken und die Zinskosten um 6'200 Franken erhöhen.

6. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat für die Erstellung eines Entlastungskanals, die Sanierung der bestehenden Kanalisation und die Sanierung der Strassenoberbaus des Wasserstelzenwegs im Abschnitt Rainallee bis Morystrasse die Bewilligung eines Investitionskredits in der Höhe von CHF 2'358'000.-.

22. Juli 2008

Gemeinderat Riehen

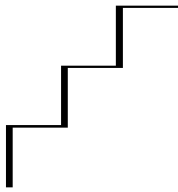
Der Vizepräsident:

Christoph Bürgenmeier

Der Gemeindeverwalter-
Stellvertreter:

Urs Denzler

Beilagen: - Situationsplan
- Perimeter



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zum Bau eines Entlastungskanals, der Kanalisationssanierung und der Strassenerneuerung eines Teilstücks des Wasserstelzenwegs

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für den Bau eines Entlastungskanals, der Sanierung der Kanalisation, der Erneuerung des Strassenoberbaus und der öffentlichen Beleuchtung des Wasserstelzenwegs im Abschnitt Rainallee bis Morystrasse einen Investitionskredit in der Höhe von 2'358'000 Franken. Er nimmt von den Folgekosten zu Lasten der Globalkredite der Produktgruppen 8, Allmend und Verkehr, und 9, Versorgung und Entsorgung, Kenntnis.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Sekretär:

Thomas Meyer

Andreas Schuppli

WASSERSTELZENWEG

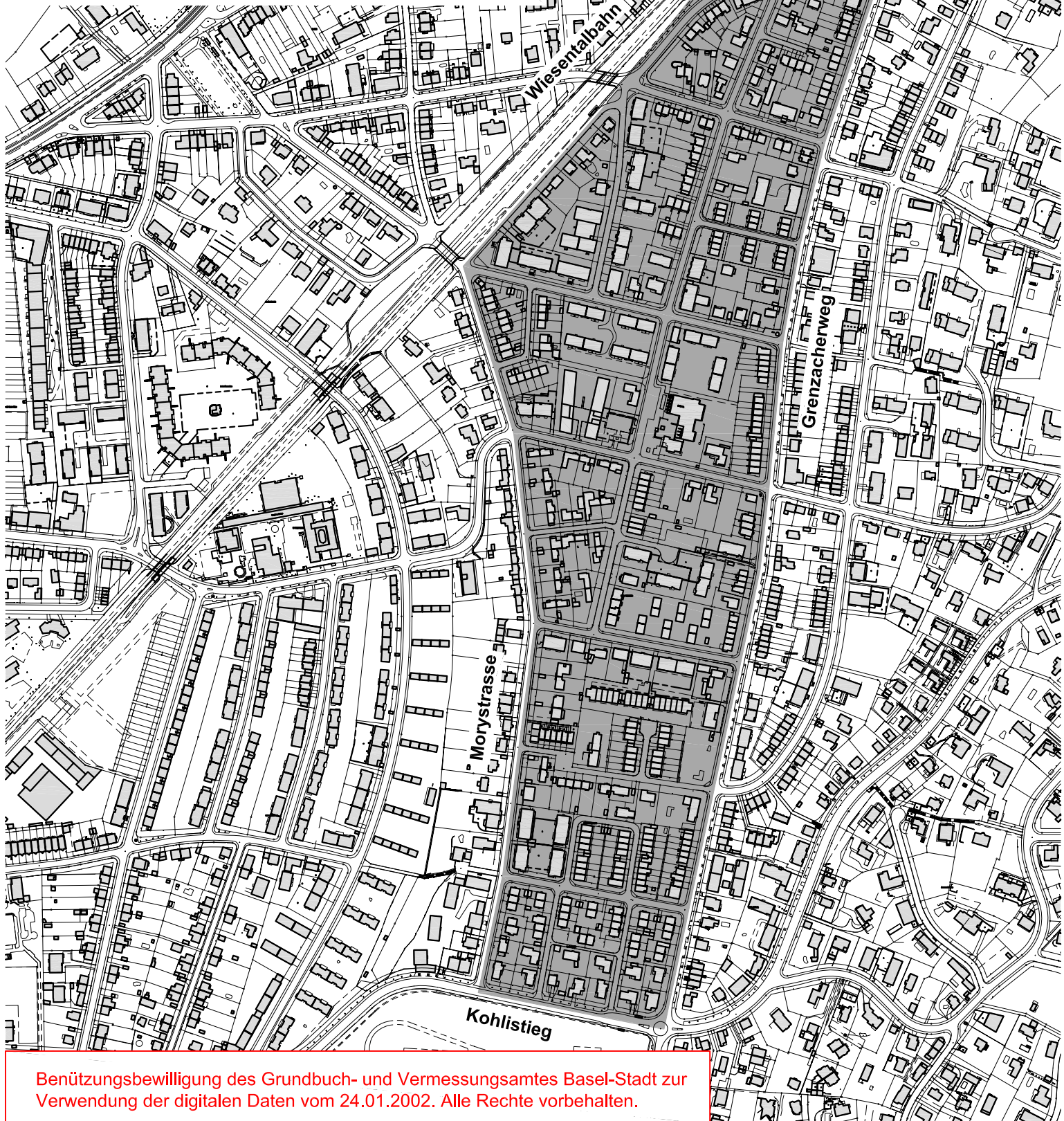
Morystrasse bis Rainallee

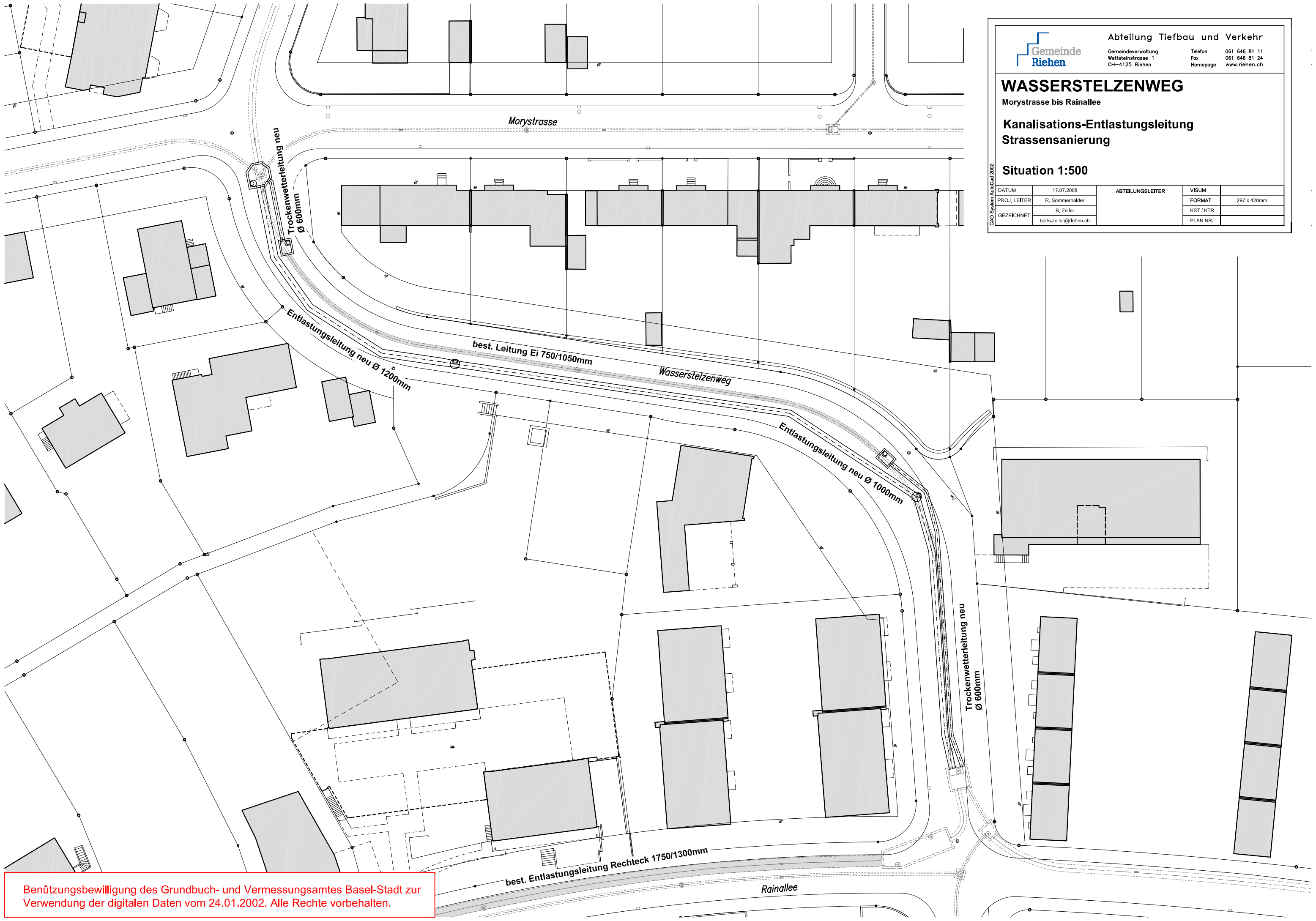
Kanalisations-Entlastungsleitung
Perimeter entlastetes Gebiet

Situation 1:5000

CAD System AutoCad 2002

DATUM	23.07.2008	ABTEILUNGSLEITER	VISUM	
PROJ. LEITER	R. Sommerhalder		FORMAT	297 x 210mm
GEZEICHNET	B. Zeller		KST / KTR	
	boris.zeller@riehen.ch		PLAN NR.	





Abteilung Tiefbau und Verkehr

Gemeindeverwaltung
Wetteleinstrasse 1
CH-4125 Riehen

Telefon 061 646 81 11
Fax 061 646 81 24
Homepage www.riehen.ch

WASSERSTELZENWEG

Morystrasse bis Rainallee

Kanalisations-Entlastungsleitung Strassensanierung

Situation 1:500

CAD System AutoCad 2002

DATUM	17.07.2008	ABTEILUNGSLEITER	VISUM	
PROJ. LEITER	R. Sommerhalder		FORMAT	297 x 420mm
GEZEICHNET	B. Zeller		KST / KTR	
	boris.zeller@riehen.ch		PLAN NR.	

Benützungsbewilligung des Grundbuch- und Vermessungsamtes Basel-Stadt zur Verwendung der digitalen Daten vom 24.01.2002. Alle Rechte vorbehalten.